

Bundesarbeitsgericht
Urt. v. 22.04.1993, Az.: 2 AZR 313/92

Betriebsübergang; Widerspruchsrecht; Frist

Gericht: BAG

Datum: 22.04.1993

Aktenzeichen: 2 AZR 313/92

Entscheidungsform: Urteil

Referenz: JurionRS 1993, 10189

ECLI: [keine Angabe]

Verfahrensgang:

vorgehend:

LAG Berlin - 22.05.1992 - AZ: 2 Sa 5/92

Rechtsgrundlagen:

§ 613a BGB

Art. 3 Abs. 1 EG-Richtlinie 77/187 vom 17.02.1977

Art. 8 Kapitel III Einigungsvertrag

Art. 232 § 5 Abs. 2 EGBGB

Fundstellen:

AuA 1994, 303-304

AuR 1994, 105 (amtl. Leitsatz)

BB 1994, 1861-1862 (Volltext mit amtl. LS)

BB 1994, 363 (amtl. Leitsatz)

DB 1994, 941-943 (Volltext mit amtl. LS)

NJW 1994, 2170-2172 (Volltext mit amtl. LS)

NZA 1994, 357-359 (Volltext mit amtl. LS)

RdA 1994, 122 (amtl. Leitsatz)

ZIP 1994, A25 (Kurzinformation)

ZIP 1994, 391-394 (Volltext mit amtl. LS)

BAG, 22.04.1993 - 2 AZR 313/92

Amtlicher Leitsatz:

Für eine noch nach Betriebsübergang mögliche Ausübung des Widerspruchsrechts beginnt die Erklärungsfrist jedenfalls im Regelfall mit der ausreichenden Unterrichtung des Arbeitnehmers über den Betriebsinhaberwechsel. In einem solchen Falle ist es nicht erforderlich, daß der Betriebsveräußerer oder der Betriebserwerber dem widerspruchsberechtigten Arbeitnehmer eine Erklärungsfrist setzen. Der Arbeitnehmer muß unverzüglich dem Betriebsübergang widersprechen. In der Regel muß der Widerspruch spätestens

innerhalb von drei Wochen erklärt werden.